

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)**

vom 10. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Februar 2025)

zum Thema:

**Wie schlecht erging es den Tieren auf der Grünen Woche 2025?**

und **Antwort** vom 26. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Februar 2025)

Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (Bündnis 90/Die Grünen)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21634

vom 10. Februar 2025

über Wie schlecht erging es den Tieren auf der Grünen Woche 2025?

-----

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Wie oft und an welchen Tagen wurde auf der diesjährigen Grünen Woche die Einhaltung des Tierschutzes und der Gesundheitszustand der Tiere durch die zuständige Behörde überprüft? Bitte detailliert auflisten.

Zu 1.: Die Einhaltung des Tierschutzes anlässlich der Tierversammlung Grüne Woche 2025 auf dem Messegelände Berlin wurde vor und während des Veranstaltungszeitraums täglich durch verschiedene amtliche Tierärztinnen des zuständigen Fachbereichs Veterinär- und Lebensmittelaufsicht des Ordnungsamtes des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin vor Ort überprüft.

2. Welche Tierarten wurden bei der diesjährigen Grünen Woche zur Schau gestellt? Bitte Tierart, Anzahl und deren Unterbringung (Gehege, Käfig, Terrarium usw.) auflisten.

Zu 2.: Auf der Grünen Woche 2025 wurden 220 Equiden, 109 Hunde, 104 Katzen, 3 Kaninchen, 9 Greifvögel, 2 Bienenvölker und insgesamt ca. 570 Aquarien- und Terrarientiere ausgestellt.

3. Wurden Tierschutzverstöße festgestellt? Wenn ja, welche, bei welchem Aussteller und welche Tierart war betroffen?

a. Wie wurden die Tierschutzverstöße geahndet?

Zu 3. und 3 a): Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf teilte folgende Feststellungen mit:

- „Gleichzeitiges Ausstellen von Hunden und Katzen im Schauring sowie verschiedene Mängel bei der Haltung und dem zur Schau stellen der Hunde und Katzen in Halle 26,
- der in einigen Pferdboxen aufgewölbte Teppichboden barg ein Verletzungsrisiko für die darin eingestellten Pferde,
- die Haltungseinrichtung der Waldkrabbe bot für das Tier nicht ausreichend Möglichkeit zum Baden und Zurückziehen und
- deutliche Stresssymptome bei einem Pferd während der vorübergehenden Trennung von seiner gewöhnlichen Haltungsgruppe während des Auftritts der restlichen Haltungsgruppe im Schauprogramm.

Da die Aussteller auf mündliche Hinweise und Beanstandungen durch die amtlichen Tierärztinnen umgehend reagierten und Abhilfe schafften, wurde nach Mängelbehebung von einer weiteren Ahndung abgesehen.“

4. Wurden während der Grünen Woche Tierschutzverstöße von Dritten angezeigt? Wenn ja, welche, bei welchem Aussteller und welche Tierart war betroffen?

a. Sollte es Anzeigen gegeben haben, ist der Stand der verwaltungsmäßigen Bearbeitung?

Zu 4. und 4 a): Ja, es gab eine Tierschutzanzeige zur Haltung der Waldkrabbe. Nach Ansprache der verantwortlichen Tierhalter wurde im Einvernehmen entschieden, das Tier von der Messe zu nehmen.

5. Gibt es bei der Messe Berlin während der Grünen Woche einen „Tierschutzbeauftragten“ oder eine Person, die darauf achtet, dass alle Tiere ausreichend Futter sowie immer Zugang zu frischem Wasser haben?

Zu 5.: Ja.

Berlin, den 26. Februar 2025

In Vertretung

Esther Uleer  
Senatsverwaltung für Justiz  
und Verbraucherschutz